

Pressemitteilung vom 11.01.2011

FREIE WÄHLER fordern eine Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur

Florian Streibl MdL – Von der Datenautobahn zur Schotterpiste – Hightech-Staatsregierung vernachlässigt Staatsstraßen im Oberland!

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, zeigt sich erschüttert über die aufgrund seiner Schriftlichen Anfrage an die Bayerische Staatsregierung bekannt gewordenen Zahlen zum Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Oberland.

In den zurückliegenden zehn Jahren wurden die Staatsstraßen in den vier Oberland-Landkreisen mit Millionensummen saniert und instandgesetzt:

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	4.423.400 Mio. Euro
Landkreis Miesbach	1.969.600 Mio. Euro
Landkreis Weilheim-Schongau	3.382.200 Mio. Euro
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	1.664.800 Mio. Euro
Gesamtsumme:	11.440.000 Mio. Euro

Darüber hinaus wurden für kleinere Sanierungsmaßnahmen, u.a. für die Beseitigung von Hochwasserschäden folgende Investitionen getätigt: Garmisch-Partenkirchen 708.000 Euro, Bad Tölz-Wolfratshausen 878.700 Euro, Miesbach 217.800 Euro und Weilheim-Schongau 830.000 Euro.

In den vier Landkreisen unterhalten die Straßenbauämter Weilheim und Rosenheim insgesamt 242 Brückenbauwerke und einen Tunnel.

Der in den kommenden Jahren anstehende Sanierungsbedarf ist enorm. Aufgeschlüsselt nach den einzelnen Landkreisen müssen **mindestens** folgende Summen aufgebracht werden:

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	6.884.000 Mio. Euro
Landkreis Miesbach	1.780.000 Mio. Euro
Landkreis Weilheim-Schongau	8.670.000 Mio. Euro
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	2.000.000 Mio. Euro
Gesamtsumme:	19.334.000 Mio. Euro

Innenminister Joachim Herrmann musste in seiner Antwort einräumen, dass die Staatsregierung derzeit nicht abschätzen kann, ob diese notwendigen Sanierungen überhaupt finanziert werden können. Bayernweit summiere sich der Nachholbedarf auf 720 Millionen Euro. Herrmann dazu wörtlich: „Die in der Vergangenheit eingesetzten und auch die im nächsten Doppelhaushalt eingeplanten Mittel reichen nicht aus, um den laufenden Erhaltungsbedarf abzudecken.“

Florian Streibl, Landtagsabgeordneter aus Oberammergau, führt dazu aus: „Diese Antwort der Staatsregierung ist ein Offenbarungseid, sie dokumentiert das Scheitern des Freistaats beim Bemühen, die Verkehrsinfrastruktur Bayerns in der Fläche zu erhalten. Wir brauchen gerade in den Regionen und hier im Oberland ein funktionierendes Verkehrswegenetz, die Staatsstraßen spielen dabei eine nicht unwesentliche Rolle. In den Planungen für die nächsten Jahre ist dabei noch nicht einmal alles Notwendige enthalten. So plant die Staatsregierung für die notwendige Hochwassersicherung der Staatsstraße zwischen Murnau und Schwaiganger aktuell keine Gelder ein.“

Die Staatsstraßenbilanz wirft auch ein Licht darauf, dass die Bayerische Staatsregierung in den vergangenen Jahren den scheinbar ausgeglichenen Haushalt teuer erkaufte und das auf Kosten der kommenden Generationen. Man hat auf notwendige Investitionen verzichtet, um als finanzpolitische Haudegen dazustehen, die es schaffen, keine neuen Schulden zu machen. Diese Schulden verstecken sich aber in Wahrheit in unserer sanierungsbedürftigen Infrastruktur. „Ich warne eindringlich davor, diese Politik fortzusetzen. Drastisch formuliert: wenn das so weiter geht, durchzieht unser Land bald ein Netz malerischer Schotterpisten, angesichts vieler maroder Brücken mag dann auch wieder Wildwasser-Romantik Einzug halten, wenn man sich eine Furt durch unsere Flüsse suchen muss, um auf die andere Seite zu kommen.“

Florian Streibl wird sich im Bayerischen Landtag auch weiterhin mit Vehemenz für eine nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur in der Fläche einsetzen. Lieber ein funktionierendes Staatsstraßennetz als eine dritte Startbahn, die nur dazu dient, dass die Staatsregierung wieder einmal in die Phantasiewelt eines Hightech-Hochglanz-Bayerns abheben kann.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
Email: referent@florian-streibl.de
Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de